



Info-Brief Nr. 13

Frust und Überforderung in der Pandemie – Angebote unserer Kooperationspartner

Aktion „Grüne Bänder“

Lünen, 05.02.2021

Liebe Eltern der Heikenbergschule,
die nun schon lang andauernde Pandemie macht alle langsam müde und viele sind an den Grenzen der Belastbarkeit angekommen. Da die Zeit zu Hause für viele durch die besonderen Umstände immer herausfordernder wird, möchte ich Sie noch einmal auf die Angebote unserer Kooperationspartner hinweisen, die Sie auch in dieser Zeit gerne nutzen können und dürfen:

Unterstützungsangebote für Familien

1) Angebot der Caritas

Die SaH kooperiert bereits seit einigen Jahren mit der Caritas in Lünen – insbesondere mit Raphael Holtwick als Kontaktperson, der Ihnen allen aus Pflugschaftssitzungen bekannt sein dürfte. Herr Holtwick ist auch in dieser angespannten und herausfordernden Situation, in der alle versuchen müssen, alles unter einen Hut zu bekommen (Homeschooling, Arbeit, Haushalt, Kinderbetreuung organisieren, ...) für Sie ansprechbar und gerne bereit, Gespräche mit Ihnen zu führen oder/ und lebenspraktische Hilfestellung zu geben, sofern Sie dies wünschen oder brauchen – gerne bei einer Tasse Kaffee in der Schule oder in der Beratungsstelle in Lünen (Lange Straße 84, gegenüber dem alten Kino). Einfach mal Reden hilft oft schon – und das ist ausdrücklich in Ordnung und sogar kostenlos für Sie!



Sie können Herrn Holtwick wie folgt kontaktieren:

Telefon: 02306/ 70041122

Mobil: 0160/ 7034930

E-Mail: holtwick@caritas-luenen.de

Herr Holtwick ist gerne auch bereit, Sie an seine Kollegin Frau Reckert zu vermitteln, falls Sie dies wünschen.



2) Schulpsychologische Beratungsstelle Unna:

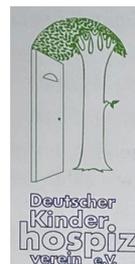
Auch die schulpsychologische Beratungsstelle können Sie bei Bedarf kontaktieren. Die Verwaltung ist unter folgender Nummer zu erreichen: Telefon: 02303/ 273040 (die Bürozeiten sind von Mo-Fr von 7.30-12 Uhr). Dort können Sie gerne Termine vereinbaren.

Wie wir freuen sich auch andere über Unterstützung. Deshalb denken wir in Coronazeiten auch an andere und unterstützen die Aktion „Grüne Bänder“ zum Tag der Kinderhospizarbeit.

Kinderhospizarbeit in Lünen

10.02 Tag der Kinderhospizarbeit

10.02 Tag der Kinderhospizarbeit



Die Kinder der Schule am Heikenberg nehmen dieses Jahr – freiwillig – aus dem Distanzunterricht an der Aktion „Ein grünes Band verbindet – Foto-Aktion zum Tag der Kinderhospizarbeit“ teil. Die Kinder haben in ihren „Abholkisten“ grüne Bänder zum Tag der Kinderhospizarbeit am 10.02. vorgefunden und können freiwillig spenden und/ oder sich an der Fotoaktion beteiligen (QR-Code siehe unten). Vielen Dank an dieser Stelle an die Kinder und Eltern, deren Spenden schon bei uns im Sekretariat (dort haben wir eine Spendendose vom Hospizverein aufgestellt) eingegangen sind. Wir freuen uns, wenn wir weitere Geldspenden an den wohltätigen Verein übergeben können! ☺ Spenden sind also weiterhin erwünscht und eine Übergabe der Spenden kann auch nach dem 10.02. noch stattfinden.

Der Verein kümmert sich um todkranke Kinder und Jugendliche und deren Familien und begleitet sie liebevoll ab der Diagnose bis hin zum Tod und darüber hinaus.

Aufgrund der Coronapandemie gibt es dieses Jahr anstelle einer größeren Aktion zum Tag der Kinderhospizarbeit eine Fotoaktion, an der sich jeder noch bis zum 10.02.2021 beteiligen kann (die Fotoaktion wurde verlängert). Auf dem Foto sollte das „grüne Band“, zu sehen sein – es darf auch gerne kreativ eingebunden werden.

Macht mit!



FOTO-AKTION

zum Tag der Kinderhospizarbeit



Foto senden!



10.02



10. Februar – Tag der Kinderhospizarbeit

Viele der 50.000 in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung werden mit ihren Familien durch ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste und stationäre Kinder- und Jugendhospize begleitet. Die Begleitung erfolgt ab der Diagnose, im Leben, im Sterben und über den Tod der Kinder hinaus.

Der Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar soll:

- > Menschen motivieren, sich mit der Kinder- und Jugendhospizarbeit zu solidarisieren
- > die Inhalte der Kinder- und Jugendhospizarbeit und ihre Angebote bekannter machen
- > Menschen für ehrenamtliches Engagement gewinnen
- > ideale und finanzielle Unterstützer finden
- > das Thema Tod und Sterben enttabuisieren

Begleitung in der Kinder- und Jugendhospizarbeit erfolgt:

- > ambulant und stationär
- > aus den Bedürfnissen der Familien heraus
- > auf Wunsch der Familie ab der Diagnose
- > von qualifizierten haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- > unter Einbringung der persönlichen Kompetenzen von erkrankten Kindern, Geschwistern, Eltern, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- > zur Stärkung der Selbsthilfe

Die Bedeutung des grünen Bandes:

Das grüne Band ist das Symbol für den Tag der Kinderhospizarbeit und drückt die Hoffnung aus, dass sich immer mehr Menschen mit den erkrankten Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien verbünden.

Wie kann das Band eingesetzt werden:

- > Befestigung z.B. an Autos, Bäumen, Taschen, ...
- > als Lesezeichen
- > zum Verschenken

www.deutscher-kinderhospizverein.de



Ich wünsche Ihnen und den Kindern ein schönes Wochenende – wahrscheinlich im Schnee! ☺

Ihre Ute Klaka